

Read for Mumia – 15. Oktober 2011 – Buchmesse Frankfurt

Im März 2011 hat der Staat Illinois als 16. US-Staat die Todesstrafe abgeschafft. Illinois hatte bereits seit gut zehn Jahren die Exekutionen ausgesetzt, nachdem in der Geschichte des Staates mehr als ein Dutzend Häftlinge zu Unrecht zum Tode verurteilt worden waren. Diese Todeskandidaten kamen zwar mit dem Leben davon - einer von ihnen stand 50 Stunden vor seiner Hinrichtung -, aber über das System wurde heftig debattiert.

Der damalige republikanische Gouverneur George Ryan erklärte 2003:

„Unser Todesstrafensystem ist mit dem Dämon des Irrtums geschlagen: in der Feststellung der Schuld und in der Feststellung, welcher Schuldige es verdient, zu sterben. Deshalb wandle ich heute die Urteile aller Todesinsassen um....Das Todesstrafensystem in Illinois ist kaputt. Es hat dazu geführt, dass unschuldige Männer nur um Haaresbreite ihrer ungerechten Hinrichtung entgangen sind. Die Gesetzgebung hat sich bisher geweigert, es zu reparieren. Wir müssen handeln, um unseren Staat von der Schande zu befreien, Unschuldige mit Hinrichtung und Schuldige mit unfairen Strafen zu bedrohen. In den kommenden Tagen werde ich darum beten, dass wir unsere Herzen öffnen und den Opferfamilien etwas anderes geben können als die Hoffnung auf Rache.“